



Wegweiser Duales Studium



Duales Studium 2018

Statistiken & Trends



Inhalt

1. Einleitung	1
2. Das duale Studium	2
2.1. Studienmodelle	3
2.2. Zeitmodelle	5
2.3. Entwicklung & Geschichte	6
3. Das duale Studium 2018 in Zahlen	7
3.1. Bildungsanbieter: Hochschulen & Akademien	7
3.2. Studienangebot nach Fachrichtung	9
3.2.1. Unternehmen: Studienangebot nach Fachrichtung	10
3.2.2. Bildungsanbieter: Studienangebot nach Fachrichtung	11
3.3. Studienangebot nach Studienfach	12
3.3.1. Unternehmen: Studienangebot nach Studienfach	12
3.3.2. Bildungsanbieter: Studienangebot nach Studienfach	13
3.4. Studienangebot nach Abschluss	14
3.5. Studienangebot nach Bundesland	15



1. Einleitung

Wie viele Unternehmen bieten 2018 duale Studienplätze an? In welchen Fachbereichen und Studiengängen ist das Studienangebot besonders groß und wo ist die Auswahl eher gering? Wie sind Bildungsanbieter und Unternehmen mit dualen Studiengängen auf die einzelnen Bundesländer verteilt? Und wird auch der Master inzwischen dual angeboten?

Als umfangreichstes Informationsportal zum dualen Studium im Netz ist Wegweiser Duales Studium schon lange die erste Anlaufstelle bei Fragen rund um dieses besondere Studienmodell. Mit der Auswertung unserer sorgfältig recherchierten Unternehmens- und Hochschuldatenbank wollen wir nun das duale Studienangebot 2018 näher beleuchten und auch die oben gestellten Fragen beantworten.

Der Report „Duales Studium 2018“ ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Kapitel (Das duale Studium) erklären wir kurz und verständlich, was das duale Studium ausmacht und welche unterschiedlichen Studien- und Zeitmodelle es gibt. Auch die Entwicklung und Geschichte des dualen Studienmodells wird erläutert.

Im zweiten Teil (Das duale Studium in Zahlen) finden Sie die Ergebnisse der Auswertung unserer Hochschul- und Unternehmensdatenbank. Wir haben das duale Studienangebot aller Hochschulen und Berufsakademien sowie von über 1.800 Unternehmen analysiert.



2. Das duale Studium

Das duale Studium verknüpft die praktische Arbeit in einem Unternehmen mit theoretischen Vorlesungen und Seminaren an einer Hochschule oder Berufsakademie. Praxis und Theorie wechseln sich in einem vom jeweiligen Zeitmodell abhängigen Rhythmus ab.

Um das duale Studium anbieten zu können, müssen Unternehmen in der Regel einen Kooperationsvertrag mit einer Hochschule abschließen. Studieninteressenten bewerben sich, je nach Studienangebot, entweder beim Unternehmen oder bei der Hochschule, wobei die erstgenannte Variante üblicher ist.

Entwickelt wurde das duale Studium in Anlehnung an das deutsche duale Ausbildungssystem (Wechsel zwischen Betrieb und Berufsschule). Ursprünglich als reines Instrument der Erstausbildung gedacht, bieten inzwischen einige Hochschulen und Unternehmen auch duale Masterstudiengänge an. 94 % aller Studienangebote von Hochschulen und Akademien schließen aktuell aber noch mit dem Bachelor ab.

Oft wird für das duale Studium mit Slogans wie „1 Studium – 2 Abschlüsse“ geworben. Diese Aussage trifft allerdings nicht immer zu. Wer dual studiert, erreicht nicht zwangsläufig sowohl einen Berufsausbildungsabschluss als auch einen akademischen Hochschulabschluss. In der Praxis sind viele duale Studienangebote mit einem Langzeitpraktikum oder einer „normalen“ Anstellung statt einer betrieblichen Berufsausbildung verknüpft.

Ziel des dualen Studienmodells ist, dass Absolventen nicht nur über theoretisches Wissen aus dem Studium verfügen, sondern auch den Arbeitsalltag in einem bestimmten Tätigkeitsbereich bereits intensiv kennengelernt haben.



2.1. Studienmodelle

Es werden vier duale Studienmodelle unterschieden: das ausbildungsintegrierende duale Studium, das praxisintegrierende duale Studium, das berufsintegrierende duale Studium sowie das berufs- oder praxisbegleitende Studium.

Am weitesten verbreitet sind das *ausbildungsintegrierende* sowie das *praxisintegrierende* Modell. Beide Varianten richten sich in erster Linie an Schulabgänger. Manche Hochschulen überlassen es ihren Partnerunternehmen, ob sie mit dem dualen Studiengang eine Berufsausbildung (ausbildungsintegrierend) oder eine normale Berufstätigkeit (praxisintegrierend) verbinden möchten.

Ausbildungsintegrierendes duales Studium

Das ausbildungsintegrierende duale Studium ist das bekannteste Studienmodell. Zeitgleich zum Bachelorstudium absolviert man hierbei eine Berufsausbildung im Partnerbetrieb. Meist handelt es sich um Ausbildungen, die mit dem IHK-Abschluss beendet werden. Dies ist die einzige Variante, bei der die Studierenden neben dem akademischen Studien- auch einen Ausbildungsabschluss erreichen. Einige wenige duale Studiengänge werden ausschließlich ausbildungsintegrierend angeboten, z.B. Pflege, Hebammenkunde oder Physiotherapie.

Praxisintegrierendes bzw. kooperatives duales Studium

Das praxisintegrierende Modell ist ähnlich aufgebaut wie das ausbildungsintegrierende duale Studium – mit einem entscheidenden Unterschied: Die Studierenden absolvieren in den Praxisphasen keine Berufsausbildung. Sie werden also nicht als Azubi, sondern als Praktikant oder regulärer Mitarbeiter eingestellt.

Ein praxisintegrierendes duales Studium kann auf verschiedene Weisen konzipiert sein: Im Normalfall arbeiten die Studierenden die komplette Studienzeit über bei der gleichen Firma und durchlaufen dort verschiedene Abteilungen. Es gibt aber auch Studienangebote, bei denen sich die Studierenden in jedem Semester ein neues Praxisunternehmen suchen müssen.



Berufsintegrierendes duales Studium

Das berufsintegrierende duale Studium richtet sich an Berufstätige, die sich mit einem akademischen Studium weiterbilden wollen. Hier reduzieren die Studierenden die Arbeitsstundenzahl in Abstimmung mit dem Unternehmen. Voraussetzung ist also die Unterstützung des Arbeitgebers.

Berufsbegleitendes / praxisbegleitendes duales Studium

Das berufsbegleitende bzw. praxisbegleitende duale Studium ist ähnlich wie ein ganz normales berufsbegleitendes Studium aufgebaut: Studiert wird parallel zu einer beruflichen Vollzeittätigkeit. Anders als beim regulären berufsbegleitenden Studium wird hier allerdings der Arbeitgeber explizit mit einbezogen. Mitarbeiter werden etwa für mehrtägige Präsenzphasen oder Prüfungstermine freigestellt oder durch anderweitige Förderungen unterstützt. Im Gegensatz zum berufsintegrierenden Modell wird das duale Studium parallel zu einer Vollzeit-Tätigkeit als Abend- oder Fernstudium absolviert. Die reguläre Wochenarbeitszeit wird nicht reduziert.



2.2. Zeitmodelle

Das Zeitmodell, also der Rhythmus, in dem sich Studien- und Praxisphasen abwechseln, wird von den Hochschulen bzw. Akademien festgelegt.

Blockmodell

Im Blockmodell sind die Phasen, die die Studierenden jeweils im Unternehmen und an der Hochschule oder Berufsakademie verbringen, in längere Blöcke unterteilt. Häufig ist eine Einteilung in Blöcke von je ungefähr drei Monaten bzw. 12 Wochen.

Möglich ist aber auch eine Block-Variante, die sich stärker am Zeitmodell regulärer Vollzeit-Studiengänge orientiert: Während der Vorlesungszeit nehmen die Studierenden am normalen Studienbetrieb der Hochschule / Akademie teil, die Praxisphasen im Unternehmen werden dann in der vorlesungsfreien Zeit (den sogenannten Semesterferien) absolviert.

Wochenmodell

Im Wochenmodell wechseln sich Praxis- und Vorlesungszeiten innerhalb einer Woche ab: Die dual Studierenden verbringen zum Beispiel drei Tage pro Woche im Unternehmen und die restlichen zwei an der Hochschule bzw. Berufsakademie.

Weitere Modelle: Fernstudium oder berufsbegleitendes Präsenzstudium

Beim berufsintegrierenden und berufsbegleitenden dualen Studienmodell wird das duale Studium parallel zur Berufstätigkeit absolviert. Ein Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen findet nicht statt.

Beim berufsbegleitenden Präsenzstudium werden Vorlesungen und Seminare am Wochenende oder abends besucht. Beim Fernstudium handelt es sich um ein sogenanntes Selbststudium. Die Studierenden erhalten die Lernunterlagen per Post und / oder online über einen Login-Bereich der Hochschule und erarbeiten sich die Studieninhalte größtenteils selbstständig von zu Hause aus. Anwesenheit am Studienort ist nur für Prüfungen und eventuell einige wenige Präsenztage pro Semester erforderlich.



2.3. Entwicklung & Geschichte

Die Entstehung des dualen Studiums hängt mit bestimmten Entwicklungen in den frühen 1970er-Jahren in Deutschland zusammen. Zu dieser Zeit wurden zahlreiche neue Schulen gegründet, was einen Anstieg der Abiturientenzahlen nach sich zog. Da der Großteil der Abiturienten studieren wollte, wurde es an den Universitäten und ebenfalls neu entstandenen Fachhochschulen zunehmend voller. Außerdem fürchteten Unternehmen einen Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften.

Die Nachwuchssorgen der Wirtschaft und der Andrang an den Hochschulen führten schließlich dazu, dass 1972 das sogenannte "Stuttgarter Modell" der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Die ersten Berufsakademien wurden bereits 1974 in Stuttgart und Mannheim gegründet. Die Modellversuche waren erfolgreich und so erklärte der baden-württembergische Landtag die Modellversuchsphase 1982 für beendet.

Die Berufsakademien waren somit zwar fest im Bildungssystem verankert, allerdings wurden dort vergebene Abschlüsse noch bis 1995 nicht als gleichwertig zu den akademischen Abschlüssen der Universitäten und Fachhochschulen anerkannt. Eine entsprechende Empfehlung der Kultusminister der Länder, nach der Absolventen von Berufsakademien wie Fachhochschulabsolventen zu behandeln seien, ermöglichte ab dann immerhin zum Beispiel die Aufnahme von Absolventen dualer Berufsakademien in den öffentlichen Dienst. Durch die Überführung der einzelnen Berufsakademien in die staatliche Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) konnte 2009 erstmalig das duale Studium mit dem akademischen Bachelorabschluss beendet werden. Heute wird das duale Studium mit Bachelor- oder seltener Masterabschluss in allen Bundesländern angeboten. Baden-Württembergs Vorreiterrolle zeigt sich bis heute noch in einem sehr umfangreichen dualen Studienangebot im Vergleich zu den meisten anderen Bundesländern.



3. Das duale Studium 2018 in Zahlen

Die folgende Auswertung basiert auf der umfangreichen Hochschul- und Unternehmensdatenbank des Portals Wegweiser-Duales-Studium.de (Stand Dezember 2017). Neben allen Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien und dualen Hochschulen sind hier auch über 1.830 Unternehmen gelistet, die 5.149 verschiedene duale Studiengänge anbieten. Eine Auswertung dieser umfangreichen Datenbasis lässt interessante Rückschlüsse auf das gesamte duale Studienangebot von Unternehmen in Deutschland zu.

Das duale Studienangebot von Bildungsanbietern und Unternehmen wurde jeweils getrennt ausgewertet.

3.1. Bildungsanbieter: Hochschulen & Akademien

Das duale Studium wird derzeit von 225 Hochschulen und Akademien angeboten.

Eine Auswertung der Verteilung der Bildungsanbieter auf die unterschiedlichen Hochschulformen (*Abb. 1*) zeigt: Das duale Studium ist klar ein Modell der Fachhochschulen. 147 der 225 Bildungsanbieter (64 %) des dualen Studienmodells gehören zu dieser Hochschulgattung. Die 52 Akademien sind die zweithäufigsten Anbieter dualer Studiengänge (23 %). Hierzu zählen sowohl die größeren staatlichen Berufsakademien in Sachsen als auch kleine Nischenanbieter, wie die Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung. Universitäten tun sich noch schwer mit dem dualen Studienmodell. Nur 16 Universitäten (7 %) bieten duale Studiengänge an. Die dualen Hochschulen machen mit ca. 6 % den kleinsten Teil der Bildungsanbieter im Bereich duales Studium aus.



Abbildung 1: Duales Studium 2018 - Verteilung der Bildungsanbieter auf Hochschulformen (Download unter www.wegweiser-duales-studium.de/statistik-2018)

3.2. Studienangebot nach Fachrichtung

Wegweiser Duales Studium kategorisiert duale Studienangebote in acht verschiedene Fachbereiche (Abb. 2). Dabei können einige Studienangebote mehr als einem Fachbereich zugeordnet werden. So fällt der Studiengang Gesundheitsmanagement beispielsweise sowohl in die Kategorie BWL, Finanzen & Management als auch Gesundheit & Fitness. Die Summe der einzelnen Prozentwerte ergibt daher mehr als 100.

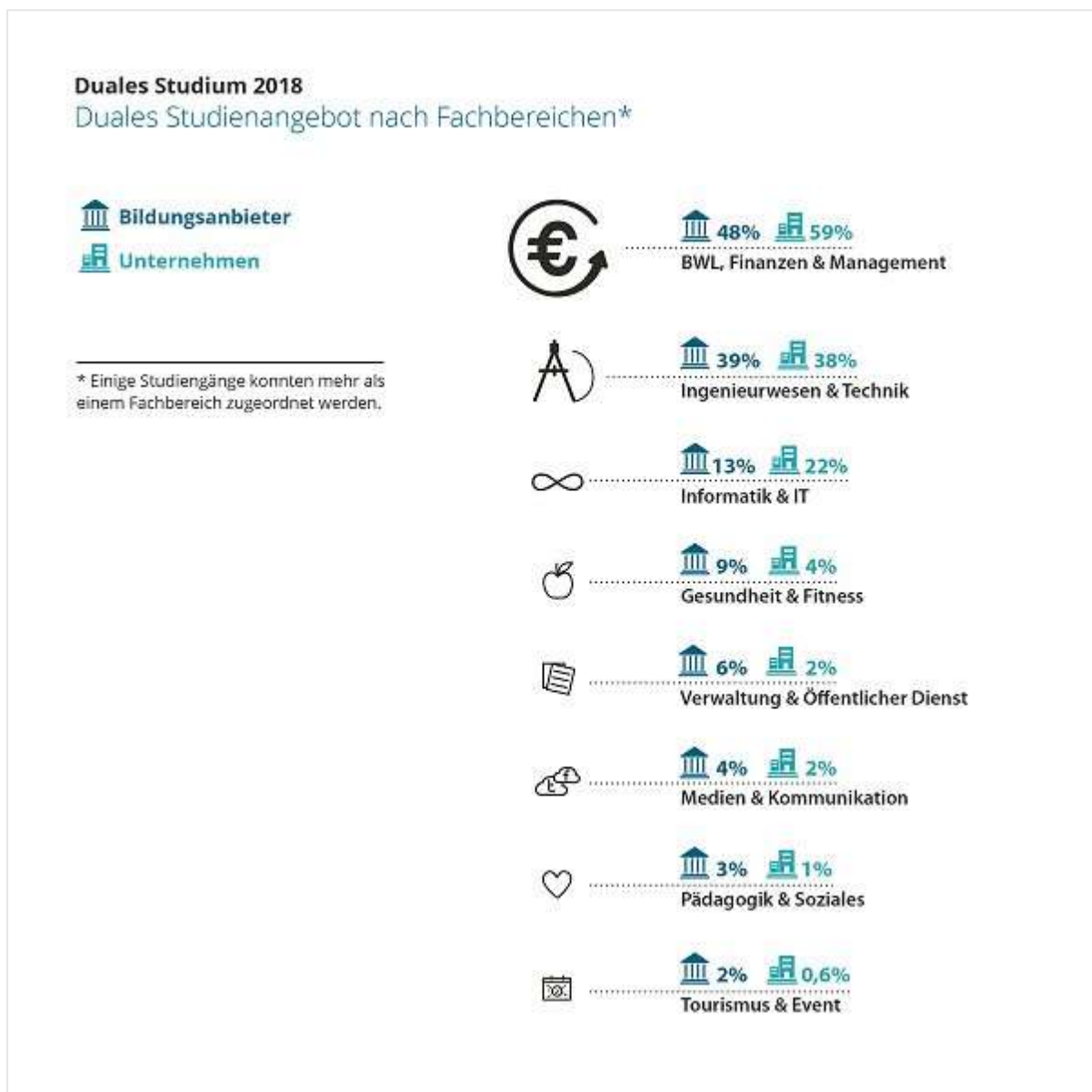


Abbildung 2: Duales Studium 2018 - Duales Studienangebot nach Fachbereichen (Download unter www.wegweiser-duales-studium.de/statistik-2018)



3.2.1 Unternehmen: Studienangebot nach Fachrichtung

Die Auswertung der 5.149 dualen Studienangebote von 1.834 Unternehmen nach Fachbereichen zeigt: Wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge dominieren klar (*Tab. 1*). Knapp 60 % der ausgewerteten Studienangebote konnte dem Fachbereich *BWL, Finanzen & Management* zugeordnet werden. Ebenfalls stark vertreten ist der Fachbereich *Ingenieurwesen & Technik* mit rund 38 %. Während der Fachbereich *Informatik & IT* noch immerhin auf knapp 22 % kommt, liegen die übrigen Fachbereiche mit Werten im einstelligen Bereich weit abgeschlagen dahinter.

Tabelle 1: Duales Studienangebot der Unternehmen nach Fachrichtung:

Fachbereich	Studienangebote der Unternehmen	Prozent von 5.149
BWL, Finanzen & Management	3.047	59
Ingenieurwesen & Technik	1.947	38
Informatik & IT	1.130	22
Gesundheit & Fitness	208	4
Verwaltung & Öffentlicher Dienst	101	2
Medien & Kommunikation	107	2
Pädagogik & Soziales	44	1
Tourismus & Event	30	1



3.2.2 Bildungsanbieter: Studienangebot nach Fachrichtung

Insgesamt werden in Deutschland derzeit 1.479 duale Studiengänge von den 225 verschiedenen Hochschulen und Akademien angeboten.

Wie bei den Unternehmen wird auch das duale Studienangebot der Hochschulen und Akademien von wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen dominiert: 48 % der 1.479 Studiengänge zählen zum Fachbereich *BWL, Finanzen & Management* (Tab. 2). Ebenfalls stark vertreten sind Studiengänge aus dem Bereich *Ingenieurwesen & Technik* mit 40 %. Nicht-wirtschaftliche und nicht-ingenieurwissenschaftliche Studiengänge werden deutlich weniger oft im dualen Modell von den Hochschulen und Akademien angeboten.

Tabelle 2: Duales Studienangebot der Bildungsanbieter nach Fachrichtung

Fachbereich	Studienangebote der Bildungsanbieter	Prozent von 1.479
BWL, Finanzen & Management	704	48
Ingenieurwesen & Technik	580	39
Informatik & IT	190	13
Gesundheit & Fitness	132	9
Verwaltung & Öffentlicher Dienst	86	6
Medien & Kommunikation	58	4
Pädagogik & Soziales	48	3
Tourismus & Event	26	2

3.3. Studienangebot nach Studienfach

3.3.1 Unternehmen: Studienangebot nach Studienfach

Am beliebtesten bei Unternehmen ist der Studiengang Betriebswirtschaft: Mit 1.081 Studiengängen (21 %) ist das duale Studienangebot der Unternehmen hier mit Abstand am größten. Dahinter folgen Wirtschaftsinformatik mit 12 %, Maschinenbau und Informatik mit jeweils 8 % sowie Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen mit je 7 % der untersuchten Studienangebote. Das bedeutet im Umkehrschluss: Schulabgänger, die sich für ein duales Studium interessieren, finden hier die größte Auswahl an potenziellen Ausbildungsbetrieben.

Tabelle 3: Duales Studienangebot der Unternehmen nach Studienfach

Top 20 Studiengänge (Bachelor & Master)	Studienangebote der Unternehmen	Prozent von 5.149
Betriebswirtschaft	1.081	21
Wirtschaftsinformatik	596	12
Maschinenbau	430	8
Informatik	407	8
Elektrotechnik	374	7
Wirtschaftsingenieurwesen	351	7
Mechatronik	172	3
Bauingenieurwesen	108	2
Business Administration	91	2
International Business	90	2
Informationstechnik	87	2
Logistik	75	2
Fitnessökonomie / Fitnesstraining	72	1
Gesundheitsmanagement	64	1
Handel	58	1
International Management	55	1
Industrie	52	1
Produktionstechnik	50	1
Versicherung	45	1
Accounting & Controlling	45	1

3.3.1 Bildungsanbieter: Studienangebot nach Studienfach

Auch bei den Hochschulen und Akademien ist Betriebswirtschaft der mit Abstand am häufigsten angebotene Studiengang. Mit Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und Elektrotechnik folgen gleich drei Studiengänge aus den Ingenieurwissenschaften.

Tabelle 4: Duales Studienangebot der Bildungsanbieter nach Studienfach

Top 20 Studienfächer	Studienangebote der Bildungsanbieter	Prozent von 1.479
Betriebswirtschaft	221	15
Maschinenbau	101	7
Wirtschaftsingenieurwesen	99	7
Elektrotechnik	98	7
Informatik	89	6
Wirtschaftsinformatik	79	5
Mechatronik	58	4
Bauingenieurwesen	39	3
International Management	38	3
Pflege	34	2
Soziale Arbeit	34	2
Gesundheitsmanagement	29	2
Energie- und Gebäudetechnik	24	2
Logistik	23	2
Fahrzeugtechnik / Automobil	21	1
Medienmanagement	18	1
Marketing	17	1
Physiotherapie	17	1
Steuerwesen	17	1
Agrarmanagement / Agrartechnik	15	1

3.4. Studienangebot nach Abschluss

Fast alle untersuchten dualen Studienangebote der Bildungsanbieter und Unternehmen richten sich an Schulabgänger: 94 % des dualen Studienangebots der Bildungsanbieter und 98 % der untersuchten dualen Angebote der Unternehmen schließen mit dem Bachelor ab. Der Anteil dualer Master-Programme ist mit 6 % bei den Bildungsanbietern bzw. 2 % bei den Unternehmen extrem gering.

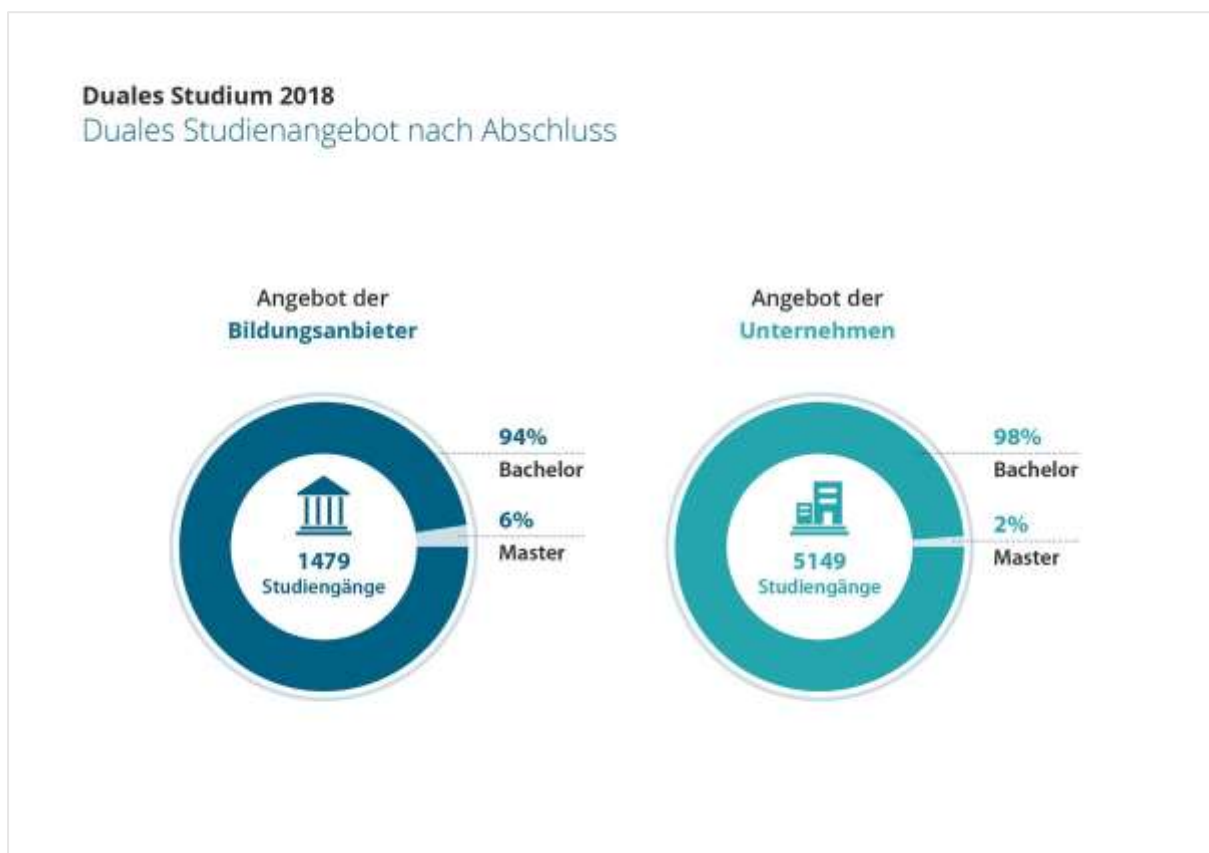


Abbildung 3: Duales Studium 2018 - Duales Studienangebot nach Abschluss (Download unter www.wegweiser-duales-studium.de/statistik-2018)

3.5. Studienangebot nach Bundesland

Das duale Studium entstand in Baden-Württemberg und noch heute bieten hier besonders viele Unternehmen und Hochschulen duale Studienprogramme an: Über 30 % der 1.834 untersuchten Unternehmen bieten duale Studiengänge an Standorten in Baden-Württemberg an (Abb. 4). Auf Platz zwei und drei finden sich mit NRW (25 %) und Bayern (21 %) zwei weitere Bundesländer, die schon früh auf das recht junge Studienmodell gesetzt haben. Ein weiterer möglicher Grund für das große duale Angebot der Top 3: Sie verfügen über besonders viele Industrie- und Dienstleistungsfirmen.



Abbildung 4: Duales Studium 2018 – Bildungsanbieter & Unternehmen nach Bundesland (Download unter www.wegweiser-duales-studium.de/statistik-2018)



Die größte Auswahl an Hochschulen und Akademien mit dualem Studienangebot gibt es in Nordrhein-Westfalen: 26 % der Bildungsanbieter bieten hier an mindestens einem Standort einen dualen Studiengang an. Da einige Unternehmen und Hochschulen das duale Studium an Standorten in mehreren Bundesländern anbieten, liegt die Summe der einzelnen Prozentwerte über 100.

Tabelle 5: Duales Studienangebot nach Bundesland

Bundesland	Bildungsanbieter (% von 225)	Unternehmen (% von 1.834)
Baden-Württemberg	48 (21 %)	560 (31 %)
Bayern	44 (20 %)	381 (21 %)
Berlin	29 (13 %)	143 (8 %)
Brandenburg	7 (3 %)	67 (4 %)
Bremen	10 (4 %)	78 (4 %)
Hamburg	28 (12 %)	160 (9 %)
Hessen	29 (13 %)	211 (12 %)
Mecklenburg-Vorpommern	6 (3 %)	57 (3 %)
Niedersachsen	31 (14 %)	185 (10 %)
NRW	59 (27 %)	460 (25 %)
Rheinland-Pfalz	14 (6 %)	115 (6 %)
Saarland	2 (1 %)	55 (3 %)
Sachsen	21 (9 %)	110 (6 %)
Sachsen-Anhalt	6 (3 %)	61 (3 %)
Schleswig-Holstein	10 (4 %)	87 (5 %)
Thüringen	10 (4 %)	76 (4 %)



Impressum:

Wegweiser-Duales-Studium.de – ein Portal der TarGroup Media GmbH & Co. KG
Hauptstraße 73
50996 Köln
Telefon: 0221 37917710
E-Mail: info@wegweiser-duales-studium.de
Web: www.wegweiser-duales-studium.de

Alle Daten wurden sorgfältig recherchiert und überprüft, dennoch kann keinerlei Garantie übernommen werden. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Soweit nicht anders gekennzeichnet, wurden die Daten auf Grundlage der Hochschul- und Unternehmensdatenbank des Portals Wegweiser-Duales-Studium.de ermittelt.